

Schäfer Wirtschaftswörterbuch Finanz- und Rechnungswesen

Englisch-Deutsch / Deutsch-Englisch

von

Prof. Dr. Wilhelm Schäfer, a.o.Univ.Prof. Dr. Axel Beer, Ass.Prof. Dr. Martin Herles, Univ.Prof. Dr. Wolfgang Obenaus

1. Auflage

Schäfer Wirtschaftswörterbuch Finanz- und Rechnungswesen – Schäfer / Beer / Herles / et al.

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

Zweisprachige Rechts- und Wirtschaftswörterbücher

Verlag Franz Vahlen München 2013

Verlag Franz Vahlen im Internet:

www.vahlen.de

ISBN 978 3 8006 3761 4

beck-shop.de

Beer/Herles/Obenaus
Schäfer Wirtschaftswörterbuch Finanz- und Rechnungswesen
Englisch - Deutsch/Deutsch - Englisch

beck-shop.de

Schäfer Wirtschaftswörterbuch

Finanz- und Rechnungswesen

Englisch - Deutsch/Deutsch - Englisch

begründet von

Prof. Dr. Wilhelm Schäfer

fortgeführt von

ao.Univ.Prof. Dr. Axel Beer

Ass.Prof. Dr. Martin Herles

Univ.Prof. Dr. Wolfgang Obenaus

	C. H. Beck
	Vahlen
	Helbing Lichtenhahn
2013	Linde

beck-shop.de

VERLAG
VAHLEN
MÜNCHEN
www.vahlen.de

ISBN 978 3 8006 3761 4 (Vahlen)
ISBN 978 3 7190 2986 9 (Helbing Lichtenhahn)
ISBN 978 3 7073 2215 6 (Linde Verlag)

© 2013 Verlag Franz Vahlen GmbH
Wilhelmstr. 9, 80801 München

Satz: Acolada GmbH, Nürnberg

Druck und Bindung: Druckerei C. H. Beck Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

ANMERKUNGEN FÜR NUTZER UND NUTZERINNEN

Über Jahrzehnte war „der Schäfer“ eines der Standardwerke im Bereich der allgemeinen Wirtschaftswörterbücher für Übersetzungen vom Deutschen ins Englische und umgekehrt. Aufgrund der rasanten wirtschaftlichen und sprachlichen Entwicklung wurde dann vor einigen Jahren beschlossen, den allgemeinen Ansatz zugunsten einer stärkeren Fokussierung auf (zunächst) Finanz- und Rechnungswesen aufzugeben, um hier aktuellen Gegebenheiten besser gerecht zu werden.

Was Sie nun in Händen halten, ist demnach das Ergebnis mehrjähriger intensiver Recherchen auf dem Gebiet der englischen und deutschen Finanz- und Rechnungslegungsterminologie, wobei vor allem die Bereiche Buchhaltung, Kostenrechnung, Finanzmärkte, Bankwesen und Wechselkursterminologie im Detail abgedeckt werden. Wir möchten an dieser Stelle kurz auf die Besonderheiten hinweisen, die das vorliegende Werk in seiner Gesamtheit von anderen Wörterbüchern dieser Art unterscheidet.

Zunächst einmal ist festzuhalten, dass dieses spezialisierte Wörterbuch in seinem Umfang nicht wesentlich hinter den letzten Ausgaben des allgemeinen Wirtschaftswörterbuchs zurücksteht, woraus schon auf die Detailarbeit geschlossen werden kann, die dahinter steckt. Zum einen weisen die beiden Teile eine sehr hohe Zahl von Einträgen (E-D mehr als 23.000, D-E mehr als 31.000) mit einer Vielfalt an Übersetzungsvarianten – der Einfachheit halber in alphabetischer Reihenfolge – auf, zum anderen wurde versucht, durch zahlreiche beispielhafte Phrasen die praktische Anwendung einzelner Termini in beiden Sprachen anschaulich darzustellen. In diesem Sinne werden Sie auch an vielen Stellen Erklärungen und Anmerkungen zu Ausdrücken finden, die dazu dienen sollen, eventuell komplexere oder unbekanntere Konzepte besser einordnen und verstehen zu können.

Um das bereits sehr umfangreiche Wörterbuch nicht im wahrsten Sinne aus allen Nähten platzen zu lassen, wurden Anpassungen für die Druckversion vorgenommen: einerseits wurde für den Teil Deutsch-Englisch auf Anmerkungen verzichtet; sollte ein Konzept bei der Suche in diesem Teil unklar sein, wird der englische Ausgangseintrag mit großer Wahrscheinlichkeit eine entsprechende Erklärung beinhalten. Andererseits musste durch die Einschränkungen eine Begrenzung der Übersetzungsvarianten einzelner Termini vorgenommen werden; konkret bedeutet das, dass ein englischer Ausdruck maximal 10 Übersetzungen aufweist, ein deutscher Ausdruck maximal fünf. Im Gegensatz dazu bietet die elektronische Version, die diesen Restriktionen nicht unterliegt, oftmals eine wesentlich höhere Anzahl an Übersetzungsvarianten auf.

Ein weiteres wesentliches Merkmal ist die umfassende Berücksichtigung der Terminologie der internationalen Rechnungslegungsvorschriften IAS (International Accounting Standards) bzw. IFRS (International Financial Reporting Standards); in akribischer Kleinarbeit wurden hier tausende Termini in ihrer deutschen und englischen Entsprechung eingearbeitet, um dem Streben nach

ANMERKUNGEN FÜR NUTZER UND NUTZERINNEN

Harmonisierung und Standardisierung Rechnung zu tragen. Der Zusatz ‚IAS‘ bzw. ‚IFRS‘ kann einerseits gängige Ausdrücke kennzeichnen, die genauso wie im „Alltagsgebrauch“ in den Rechnungslegungsvorschriften verwendet werden, oder andererseits auf ungewöhnlichere Bedeutungen oder Verwendungen hinweisen, die in dieser Form eben nur bzw. vor allem in IAS oder IFRS zur Anwendung kommen.

Es ist aus unserer Sicht in diesem Zusammenhang sehr interessant festzustellen, dass die offizielle deutsche IAS/IFRS-Terminologie (noch) an rein männlichen Formulierungen festhält; dem wurde im vorliegenden Werk dadurch Rechnung getragen, dass reine IAS/IFRS-Ausdrücke – wo relevant – in der ausschließlich männlichen Form zu finden sind, während alle anderen Termini immer sowohl maskulin als auch feminin dargestellt werden. Ebenso ist es eine Eigenheit von IAS/IFRS-Termini in der britischen Schreibweise zu verwenden; dies wurde im Wörterbuch – während sonst generell die verbreitetere amerikanische Schreibweise angewendet wurde – bei den betreffenden Ausdrücken entsprechend berücksichtigt. Abschließend ist in diesem Kontext der IAS/IFRS-Terminologie noch zu sagen, dass die Autoren mit den offiziellen Übersetzungen aus fachlich-sprachlicher Sicht nicht immer übereinstimmen.

Als Korpus dienten dem Team vorwiegend praxisnahe Quellen wie Zeitschriften, Zeitungen und Lehrbücher, wobei darauf abgezielt wurde, für eine größtmögliche Aktualität der Einträge zu sorgen; dementsprechend wird man einige historische Einträge hier vergeblich suchen, da es das Ziel war, ein Abbild der zeitgemäßen Terminologie zu erstellen.

Schließlich sei hier auch noch angemerkt, dass dieses Wörterbuch einen – hoffentlich – ausgewogenen Ansatz gefunden hat, sowohl deskriptive als auch präskriptive Elemente zu vereinen. Deskriptive Aspekte sollen unter anderem sprachlichen Entwicklungen Rechnung tragen, die Einfluss auf die jeweils andere Sprache nehmen (Anglizismen im Deutschen bzw. auf dem Deutschen basierende Termini und Behelfskonstruktionen im Englischen – beispielhaft sei hier die standardisierte Terminologie der EU oder im Rahmen von SAP erwähnt); aus präskriptiven Gründen wurde manchmal eine striktere Abgrenzung von Konzepten vorgenommen, als sie im englischen Sprachgebrauch eventuell anzutreffen ist.

Wir hoffen und glauben, dass wir mit diesem Werk den meisten Ansprüchen gerecht werden, die dessen Nutzer/-innen, seien es Übersetzer/-innen, Manager/-innen oder andere Zielgruppen, an ein Wörterbuch dieser Art stellen können; für Folgeauflagen ist eine noch stärkere Aktualisierung auf der Basis weiterer Korpora geplant, um neueste Entwicklungen möglichst rasch abbilden zu können. Für Anmerkungen und Reaktionen aller Art sind wir schon jetzt dankbar.

Dies ist auch das passende Stichwort, um uns bei all jenen zu bedanken, die neben den Autoren an der Entstehung dieses Werkes in verschiedenen Funktionen mitgearbeitet haben. Am meisten zu Dank verpflichtet sind wir zweifellos Judith

ANMERKUNGEN FÜR NUTZER UND NUTZERINNEN

Kast und Josef Weidacher, die uns bei der Recherche komplexer Ausdrücke tatkräftig unterstützt haben; ebenso zu erwähnen ist Ulrike Moser, die einen Beitrag zu den Erklärungen diverser Termini geleistet hat. Das Korrekturlesen der unzähligen Ausdrücke wurde dankenswerterweise unter anderem von Fabian Davison, Kurt Ubelhoer und Barbara Unterberger übernommen. Abschließend wollen wir auch noch jenen danken, die uns bei der Aufbereitung und Bearbeitung der Korpora geholfen haben, namentlich Alruna Gröbinger, Andreas Malits, Doris Schlehs und Karin Wenschitz.